



## **Wolfgang Panuschka**

**Bildhauer – Maler – Restaurator – Grafiker**

**Ein Leben in Auszügen.**

**Ich kann nur schätzen, was ich verstehe**

### **Künstlerisches**

Mir mein eigenes Bild von den Dingen zu machen, das wollte ich schon immer. Umgesetzt habe ich es seit meiner Ausbildung an der Wiener Akademie der bildenden Künste zum Bildhauer und Restaurator. Zwischen den Restaurierungs-Aufträgen gehörte meine Aufmerksamkeit immer wieder dem Malen und der Herstellung von Kleinplastiken aus Eisen, Kunststoff und Holz. Ab Mitte der 90er drängten sich die Eisenplastiken in den Vordergrund, aber auch Bilder aus Öl, Acryl und Aquarell male ich mit Vorliebe.

### **Berufliches**

Als Schüler von Prof. Avramidis (Bildhauerei) und Prof. Kortan (Restaurierung) an der Akademie der bildenden Künste in Wien lernte ich, meine Leidenschaft auch handwerklich zu beherrschen – im speziellen Stuck und Freskenrestaurierung. 1970 entdeckte ich dank eines Stipendiums für Restaurierung in Florenz eine große Liebe – die Toskana. Nach der Übergabe meines Diploms pendelte ich von Kirche zu Kirche, von Stift zu Stift, von Schloss zu Schloss:

Zwischen 1977 und 1984 wurde mein heimatliches Engagement von regelmäßigen zweimonatigen Abstechern zu den Ausgrabungen in Ephesos (Türkei) unterbrochen, um im Auftrag des archäologischen Institutes der Universität Wien antike Fresken zu restaurieren.

### **Persönliches**

Bescheiden ließ ich meinem Bruder Peter den Vortritt und kam erst ein Jahr nach ihm, am 3. September 1942, in Vöcklabruck auf die Welt. Hier blieb ich vorerst hängen, wuchs und reifte bis 1961 zum Maturanten.

Unverzichtbar für mich sind: Altes Eisen, Ölfarben, Reisen, Neues entdecken und genießen

**Ausstellungen von Salzburg bis Linz und Ephesos bis Krumau**